

Manjo aus Madagaskar will lernen

Manjo, 13, träumt davon, Polizist zu werden. Doch ohne Bildung geht das nicht. Der Junge musste die zweite Klasse drei Mal wiederholen. Und das nicht, weil er faul oder dumm ist, sondern weil sein Lehrer schlecht ausgebildet ist. So wie Manjo geht es vielen Kindern in Madagaskar. Sie bleiben zu Hause, weil der Schulweg zu weit ist oder sie arbeiten müssen. Deshalb will UNICEF für bessere, kinderfreundliche Schulen sorgen, die auch den häufigen Wirbelstürmen standhalten.



In Madagaskar gehen viele Kinder nicht zur Schule, weil sie arbeiten oder zu Hause helfen müssen. Für den Unterricht bleibt oft keine Zeit oder er ist einfach zu schlecht.



Bessere Schulen: UNICEF sorgt dafür, dass die Kinder gern zum Unterricht gehen und sich wohlfühlen. Dazu gehört auch eine bessere Ausbildung für Lehrer, damit man im Unterricht mehr Freude hat und mehr lernt.



Freude am Lernen: UNICEF hat neue Lehrer ausgebildet, die richtig guten Unterricht machen.



Seine Hausaufgaben macht Manjo wie alle Kinder auf der Welt - am liebsten zu Hause im Bett.

© UNICEF/Kelley Lynch 2010



Bessere Ausstattung: Neben Heften, Büchern und Stiften bekommen die Kinder auch ein Mittagessen in der Schule.



Ein besseres Leben: Jetzt kann Manjos Traum endlich in Erfüllung gehen und er doch noch Polizist werden.

© UNICEF/Lynch